

Anmeldung zur Ausbildung zum Erlebnispädagogen S. 1 (gültig ab 01.03.2022)

1. Hiermit melde ich mich,

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum/Ort: _____

Anschrift: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Mobil: _____ Vegetarier o. sonstiges _____

zur folgenden -nicht staatlich anerkannten- Ausbildung (Softskill-Basismodule 1-3 + Prüfungsmodul + Hardskill-Wahlmodul) verbindlich an:

obligatorische Basismodule:



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|----------------------|
| Softskill-Basismodul 1 | Softskill-Basismodul 2 | Softskill-Basismodul 3 | Prüfungsmodul |
|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|----------------------|

+ Hardskill-Wahlmodul (bitte eins ankreuzen):



| | | | |
|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Wahlmodul 1 | Wahlmodul 2 | Wahlmodul 3 | Wahlmodul 4 |
|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|

2. Das Exposé „Berufsbegleitende Ausbildung zum Erlebnispädagogen“ (Version Februar 2022) und die Prüfungsordnung (Stand vom November 2021) ist Vertragsgrundlage.
3. Die Teilnahmegebühr beträgt gesamt 1999 € inkl. der gesetzlichen MwSt. Eine Teilzahlung dieser Gebühr von 999 € (Studenten 950 €) ist spätestens zahlbar 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn auf das Konto von flowventure. Der Restbetrag von 1000 € ist spätestens zahlbar 6 Monate nach Veranstaltungsbeginn auf das Konto von flowventure.
 - 3.1. *Ich beantrage die Teilnahme an der Ausbildung zum Sonderpreis von 1950 €, da ich Student bin (bitte ankreuzen). Ich nehme zur Kenntnis, dass ich bei einer falschen Angabe die Differenz auf die eigentliche Teilnahmegebühr aufzahlen muss. Der Studentenausweis liegt in Kopie bei.
 - 3.2. Bei Early Bird Anmeldung bis 15.12.2021 (Start mit Modul 1 im April 2022) werden 50 € (inkl. MwSt.) der Ausbildungskosten erstattet.
4. Ich nehme zur Kenntnis, dass einige Module sich zzgl. Verpflegung und Unterkunft oder einer Seminarpauschale an dem angebotenen Übernachtungshaus verstehen. Der Betrag von jeweils ca. 30-45,00 € inkl. MwSt. pro Ü/VP oder die Seminarpauschale von ca. 15-25,00 € pro Tag (z.B. Kaffee, Mittagessen) inkl. MwSt. wird separat und direkt abgerechnet - die Reservierung erfolgt über flowventure.
5. Ich bin damit einverstanden, dass meine angegebenen Daten für eine interne Teilnehmerdatei gespeichert verwendet und entsprechend der beiliegenden Datenschutzbestimmung behandelt gespeichert werden.
6. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von flowventure habe ich erhalten. Ich bin mit deren Geltung einverstanden und habe zur Kenntnis genommen, dass diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen Bestandteil des Vertrages werden. Über mein Widerrufsrecht als Privatperson wurde ich belehrt.
7. Für Verbraucher, also natürliche Personen, die die Buchung zu Zwecken abschließen, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können: Ich bin einverstanden und verlange ausdrücklich, dass Sie vor Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der beauftragten Dienstleistung beginnen. Mir ist bekannt, dass ich bei vollständiger Vertragserfüllung durch Sie mein Widerrufsrecht verliere.

....., den

.....

(Unterschrift Teilnehmer)

Mitglied im:



European
Ropes
Course
Association



Bundesverband
Individual- und
Erlebnispädagogik e.V.



beQ zertifiziert

flowventure

Dipl. Päd. Kirsten Kalberla
Rosental 18
D-53111 Bonn

Tel.: +49 228 180 30 400

Fax: +49 228 180 30 401

Mail: info@flowventure.de

Web: www.flowventure.de

Bank: VW Bank Braunschweig

IBAN: DE5327020001501574501

BIC: VOWADE2BXXX

Ust-Nr: 205/5142/3260

Anmeldung zur Ausbildung zum Erlebnispädagogen S. 2 (gültig ab 01.03.2022)

Zu folgenden Terminen melde ich mich verbindlich an:

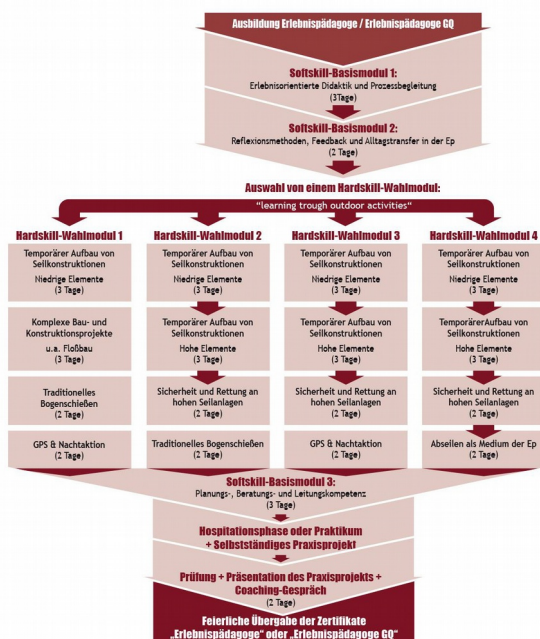
| Softskill-Basismodule & Prüfung (bitte 4 Termine auswählen/ankreuzen): | Datum: | Anmeldung (bitte ankreuzen): |
|---------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|------------------------------------------------------|
| Softskill-Basismodul 1: Erlebnisorientierte Didaktik und Prozessbegleitung | 29.04.-01.05.2022 in Arbeit | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| Softskill-Basismodul 2: Reflexionsmethoden, Feedback und Alltagstransfer in der Ep | 21.-22.05.2022 in Arbeit | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| Softskill-Basismodul 3: Planungs-, Beratungs- und Leitungskompetenz | 21.-23.10.2022 17.-19.11.2023 | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| Prüfung | 03.-04.12.2022 02.-03.12.2023 | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |

| Hardskill-Wahlmodule (bitte 4 Termine innerhalb des Wahlmoduls auswählen/ankreuzen): | Datum: | Anmeldung (bitte ankreuzen): |
|--------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|------------------------------------------------------|
| 1-4: Temporärer Aufbau von Seilkonstruktionen Niedrige Elemente | 04.-06.11.2022 17.-19.03.2023 | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 2-4: Temporärer Aufbau von Seilkonstruktionen Hohe Elemente | 01.-03.04.2022 auf Nachfrage | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 2-4: Sicherheit und Rettung an hohen Seilanlagen | 07.-08.05.2022 Auf Nachfrage | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 1-2: Traditionelles Bogenschießen | 20.-21.08.2022 12.-13.08.2023 | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 1: Komplexe Bau- und Konstruktionsprojekte u.a. Floßbau | 10.-12.06.2022 16.-18.06.2023 | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 4: Abseilen als Medium in der Ep | Auf Nachfrage | <input type="checkbox"/> |
| 1,3: GPS & Nachtaktion | 10.-11.09.22 21.-22.10.23 | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |

*Alternative Termine kommen regelmäßig hinzu.
Alle Preise verstehen sich inkl. der jeweils geltenden gesetzl. Mehrwertsteuer.*

....., den

(Unterschrift Teilnehmer)



Siehe Exposé
„Berufsbegleitende Ausbildung zum
Erlebnispädagogen“, S.24.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

1.1 Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle erlebnispädagogischen Veranstaltungen von flowventure Erlebnispädagogik, 53111 Bonn (nachfolgend „flowventure“). Sie gelten, soweit der Teilnehmer Kaufmann i.S.d. HGB ist, auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Art und Umfang der jeweils geschuldeten Leistungen werden durch gesonderte Verträge vereinbart.

1.2 Die Geltung anderslautender Geschäftsbedingungen des Teilnehmers oder eines Dritten wird hiermit ausgeschlossen.

2. Vertragsgegenstand

2.1 Flowventure erbringt sämtliche Leistungen ausschließlich auf Basis der Bestimmungen der vorliegenden Vereinbarung und des jeweiligen Einzelvertrages, der über die jeweilige Leistung geschlossen wird.

2.2 Flowventure ist berechtigt, ohne dass dies Einfluss auf die Auftragssumme hat, bei Durchführung der Leistung Änderungen und Abweichungen einzelner Leistungen oder Leistungsteile sowie der Leistungszeit vorzunehmen, soweit dies aufgrund nachvertraglicher Umstände erforderlich wird, die flowventure nicht zu vertreten hat.

3. Anmeldung/Vertragsschluss

3.1 Die Teilnahme an einer Veranstaltung setzt eine schriftliche Vereinbarung zwischen flowventure und dem Teilnehmer voraus, in welcher mindestens der Ort und die Zeit der Veranstaltung sowie die Teilnehmerzahl und die Vergütung geregelt sein müssen.

3.2 An ein Angebot zur Vereinbarung über eine erlebnispädagogische Veranstaltung ist flowventure für einen Zeitraum von 14 Tage gebunden, sofern dem Angebot keine längere Bindungsfrist zu entnehmen ist.

3.3 Fällt eine Veranstaltung aufgrund von Krankheit, besonderen Witterungsverhältnissen oder anderen Gründen höhere Gewalt, die flowventure nicht zu vertreten hat, aus, erhält der Teilnehmer rechtzeitig eine Benachrichtigung. Die Parteien bemühen sich, in diesem Fall einen Ersatztermin zu finden. Gelingt dies nicht, wird eine bereits gezahlte Vergütung umgehend zurückerstattet. Weitere Ansprüche des Teilnehmers gegen flowventure sind ausgeschlossen. Insbesondere übernimmt flowventure keine Haftung für in Verbindung mit der Absage einer Veranstaltung den Teilnehmern entstandene Übernachtungs- oder Reisekosten, die nicht mehr storniert werden können, es sei denn, es liegt vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten von flowventure vor, das zu dem eingetretenen Schaden geführt hat.

4. Leistungsumfang und nicht in Anspruch genommenen Leistungen

4.1 Der Leistungsumfang richtet sich nach dem jeweiligen Vertrag zwischen flowventure und dem Teilnehmer.

4.2 Werden einzelne Leistungen durch den Teilnehmer oder seine Teilnehmer nicht in Anspruch genommen, so berührt dies nicht die vereinbarte Vergütung. Vorstehendes gilt nicht, wenn der Teilnehmer den Nachweis erbringt, dass flowventure kein oder lediglich ein geringer Schaden entstanden ist.

5. Allgemeine Teilnahmebedingungen

5.1 Ein Teilnehmer verhält sich vertragswidrig, wenn er ungeachtet einer Abmahnung die Veranstaltung nachhaltig stört, oder wenn er sich in erheblichem Maße entgegen der guten Sitten verhält, so dass ein reibungsloser Ablauf der Veranstaltung nicht gewährleistet werden kann. In diesem Fall behält sich flowventure vor, einen Teilnehmer von der Veranstaltung auszuschließen.

5.2 Die Teilnehmer verpflichten sich, nicht unter Einfluss von Alkohol oder sonstigen Betäubungsmitteln zu stehen, die die Reaktionsfähigkeit und das Körperbefinden beeinträchtigen können. Bei Verstößen hiergegen ist flowventure berechtigt, die betreffenden Teilnehmer von der Veranstaltung auszuschließen.

5.3 Bei erkennbaren gesundheitlichen Problemen ist flowventure berechtigt, die betreffenden Teilnehmer von der Veranstaltung auszuschließen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

6. Haftung

6.1 flowventure hat das von ihr eingesetzte Personal sorgfältig ausgewählt und in die nötigen Sicherheitsvorkehrungen eingewiesen.

6.2 Die Veranstaltungen sind zum Teil mit besonderen Risiken behaftet, die auch zu Gesundheitsgefahren für die Teilnehmer führen können; den Teilnehmern sind diese Risiken bekannt, sie sind hierauf gesondert hingewiesen.

6.3 Die Teilnahme an der Veranstaltung und an jedem einzelnen Leistungsteil erfolgt auf eigene Gefahr sowie freiwillig, niemand wird gezwungen.

6.4 flowventure haftet in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Haftung für Garantien erfolgt verschuldensunabhängig. Für leichte Fahrlässigkeit haftet flowventure ausschließlich nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.

6.5 Der Schadensersatzanspruch für die leicht fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den dreifachen Buchungspreis gerechnet pro Teilnehmer sowie darüber hinaus auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt (Auftragssumme geteilt durch Teilnehmer multipliziert mit 3 = Haftungsobergrenze), soweit nicht wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Für das Verschulden von Erfüllungsgehilfen und Vertretern haftet flowventure in demselben Umfang.

6.6 Die Regelung des vorstehenden Absatzes erstreckt sich auf Schadensersatz neben der Leistung, den Schadensersatz statt der Leistung und den Ersatzanspruch wegen vergeblicher Aufwendungen, gleich aus welchem Rechtsgrund, einschließlich der Haftung wegen Mängeln, Verzugs oder Unmöglichkeit.

6.7 Hoheitliche Maßnahmen, Naturkatastrophen, Verkehrsstörungen, Störungen in der Energie- und Rohstoffversorgung, Krankheit und sonstige Fälle höherer Gewalt, also außergewöhnlicher Ereignisse, die flowventure nicht zu vertreten hat, befreien flowventure für die Dauer ihrer Auswirkungen von der Verpflichtung zur Vertragserfüllung. In diesen Fällen ist flowventure nicht zum Schadenersatz, insbesondere nicht zum Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie von Arbeitsausfall verpflichtet. flowventure wird im Falle höherer Gewalt den Teilnehmer unverzüglich von dem Eintritt der Verhinderung unterrichten und die entrichtete Vergütung bei Ausfall der Veranstaltung unmittelbar erstatten. Weitere Ansprüche bestehen nicht.

6.8 Soweit Minderjährige an Veranstaltungen teilnehmen gilt, dass die Aufsichtspflicht bei den Aufsichtspflichtigen wie Eltern, Begleitpersonal etc. verbleibt und nicht auf die flowventure übergeht. flowventure ist verantwortlich für den Ablauf der Veranstaltung selbst. Die Übertragung der Aufsichtspflicht auf die flowventure bedarf der vorherigen ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

6.9 flowventure übernimmt keine Verantwortung für die inhaltliche Richtigkeit oder Vollständigkeit sowie den Inhalt der von ihr vorgetragenen Inhalte oder Ausführungen.

7. Kündigung

7.1 flowventure ist berechtigt, das Vertragsverhältnis fristlos zu kündigen, wenn die Auftragssumme nicht bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn vom Teilnehmer vollständig gezahlt worden sind. Erfolgt die Buchung später als 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn gilt anstelle der 30 Tagesfrist die individuell vereinbarte Zahlungsfrist für die Anzahlung entsprechend.

7.2 Im Falle der Kündigung durch die flowventure nach diesem Absatz ist der Teilnehmer verpflichtet, an flowventure eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 100,00 brutto zu zahlen. Dem Teilnehmer bleibt es vorbehalten, nachzuweisen, dass der flowventure kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

7.3 Im Falle einer Kündigung des Teilnehmers nach Vertragsschluss gilt die folgende Staffelung:

- Geht die Kündigung des Teilnehmers der flowventure bis 60 Tage vor Veranstaltungsbeginn zu, ist der Teilnehmer zur Zahlung von 50 % der Auftragssumme verpflichtet.
- Geht die Kündigung des Teilnehmers der flowventure bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn zu, ist der

Teilnehmer zur Zahlung von 80 % der Auftragssumme verpflichtet.

- Bei später eingehender Kündigung bleibt der Teilnehmer zur Zahlung der vollen Auftragssumme verpflichtet.

Bei jedem Rücktritt von einer verbindlichen Anmeldung gilt, dass flowventure berechtigt ist, dem Teilnehmer die nicht von dem jeweiligen Hotel/Seminarhaus erstatteten Kosten für eine gebuchte Übernachtung/Verpflegung/Seminarpauschale gesondert in Rechnung zu stellen. Dem Teilnehmer bleibt es vorbehalten, nachzuweisen, dass der flowventure kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist. Der Teilnehmer ist berechtigt, einen Ersatzteilnehmer zu benennen.

7.4 Das Recht beider Parteien zur außerordentlichen Kündigung bleibt hiervon unberührt.

8. Unterlagen und Nutzungsrechte

8.1 Die Konzepte und Inhalte der Veranstaltungen sind urheberrechtlich geschützt. Gleiches gilt für die in den Veranstaltungen verwendeten Arbeitsunterlagen. Das Kopieren und Weiterleiten von Unterlagen an Dritte sind nur mit vorheriger Einwilligung von flowventure zulässig.

8.2 Der Teilnehmer verpflichtet sich zur vollständigen Rückgabe aller von flowventure erhaltenen Unterlagen nach Beendigung der Veranstaltung. Eine Nutzung dieser Unterlagen über die Veranstaltung hinaus ist dem Teilnehmer nicht gestattet, es sei denn, flowventure hat dem schriftlich zugestimmt.

8.3 Für jeden Fall der schuldhaften Zuwiderhandlung gegen die Rückgabepflichtung nach Ziffer 8.2 verpflichtet sich der Teilnehmer zur Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von EUR 250,00 an flowventure, wobei die Vertragsstrafe für eine Veranstaltung insgesamt auf maximal EUR 1.500,00 begrenzt ist.

9. Materialverlust

flowventure stellt zur Durchführung der Veranstaltung dem Teilnehmer diverses Material wie Seile, Karabiner etc. zur Verfügung. Zu Beginn der Veranstaltung werden flowventure und der Teilnehmer das zur Verfügung gestellte Material in einer Anlage gemeinsam festhalten, ebenso ist zu verfahren bei Beendigung der Veranstaltung im Rahmen der Rückgabe. Für bei der Rückgabe fehlendes und an den Teilnehmer ausgehändigtes Material haftet der Teilnehmer.

10. Darstellung der Veranstaltung/Photos etc.

flowventure ist berechtigt die Veranstaltung fotografisch und per Laufbild insgesamt darzustellen und abzubilden. Nahaufnahmen von Personen werden nur nach erfolgter Einwilligung der betreffenden Person bzw. deren gesetzlichen Vertreter angefertigt. Die von der Veranstaltung insgesamt angefertigten Aufnahmen darf flowventure für eigene werbe-technische Zwecke einschließlich der Internetwerbung, insbesondere auch in sozialen Netzwerken nutzen.

11. Datenschutz

Für die Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten gilt die anliegende Datenschutzbestimmung, die Bestandteil dieser AGB ist.

12. Schlussbestimmungen

12.1 Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland, unter Ausschluss des U.N.-Kaufrechts, soweit nicht der durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Teilnehmer, der Verbraucher ist, seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, gewährte Schutz entzogen wird.

12.2 Bei Verträgen mit Kaufleuten i.S. des HGB, also Teilnehmern, die ein Handelsgewerbe betreiben, oder aus anderen Rechtsgründen im HGB als Kaufmann eingeordnet werden sowie mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts ist Bonn ausschließlich Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten.

12.3 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Klauseln hiervon unberührt.



**Ausbildung
zum Erlebnispädagogen**

Auf geht's!

Begleiten Sie uns auf Ihrem Weg.

Es folgen:

- Widerrufsbelehrung
- Datenschutzerklärung

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Frau Kirsten Kalberla, Rosental 18, 53111 Bonn, Telefon: 0228-18030400, Fax.: 0228-18030401, E-Mail: info@flowventure.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

– An Frau Kirsten Kalberla, Rosental 18, 53111 Bonn, Fax.: 0228-18030401, E-Mail: info@flowventure.de

– Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden

– Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

– Bestellt am (*)/erhalten am (*)

– Name des/der Verbraucher(s)

– Anschrift des/der Verbraucher(s)

– Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

– Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

Datenschutzerklärung

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung, sonstiger in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union geltenden Datenschutzgesetze und anderer Bestimmungen mit datenschutzrechtlichem Charakter ist Frau Kirsten Kalberla, Rosental 18, 53111 Bonn (nachfolgend „Verantwortlicher“ bzw. „wir“ oder „uns“).

A. Allgemeines zur Datenverarbeitung

1) Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer natürlichen Person. Darunter fallen Informationen wie zum Beispiel Ihr Name, Ihre Anschrift, Telefonnummer und ihre E-Mail Adresse. Informationen, die nicht direkt mit der Identität einer Person in Verbindung gebracht werden - wie zum Beispiel das Verhalten einer Gruppe oder typische Verhaltensmuster - sind keine personenbezogenen Daten.

2) Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir erheben und verwenden Ihre personenbezogene Daten grundsätzlich nur, soweit dies zur Erbringung unserer Leistungen erforderlich ist. Die Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten erfolgt regelmäßig nur nach Einwilligung des betroffenen Nutzers. Eine Ausnahme gilt in solchen Fällen, in denen eine vorherige Einholung einer Einwilligung aus tatsächlichen Gründen nicht möglich ist und die Verarbeitung der Daten durch gesetzliche Vorschriften gestattet ist.

3) Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person einholen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. a EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten.

Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unser Unternehmen unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO als Rechtsgrundlage.

Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO als Rechtsgrundlage.

Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen,

Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

4) Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus dann erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen wir unterliegen, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

B. Bereitstellung der Website und Erstellung von Logfiles

Bei jedem Aufruf unserer Internetseite werden durch ein automatisiertes System Daten und Informationen von uns erfasst.

Folgende Daten werden hierbei erhoben:

- (1) Informationen über den Browsertyp und die verwendete Version
- (2) Das Betriebssystem des Nutzers
- (3) Den Internet-Service Provider des Nutzers
- (4) Die IP-Adresse des Nutzers
- (5) Datum und Uhrzeit des Zugriffs
- (6) Webseiten, von denen das System des Nutzers auf unsere Internetseite gelangt (Referrer)
- (7) Webseiten, die vom System des Nutzers über unsere Webseite aufgerufen werden

Diese Daten werden in den Logfiles unseres Systems gespeichert. Eine Speicherung dieser Daten zusammen mit anderen personenbezogenen Daten des Nutzers findet nicht statt

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die vorübergehende Speicherung der Daten und der Logfiles ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO

Zweck der Datenverarbeitung

Die vorübergehende Speicherung der IP-Adresse durch das System ist notwendig, um eine Auslieferung der Website an den Rechner des Nutzers zu ermöglichen. Hierfür muss die IP-Adresse des Nutzers für die Dauer der Sitzung gespeichert bleiben.

Die Speicherung in Logfiles erfolgt, um die Funktionsfähigkeit der Website sicherzustellen. Zudem dienen uns die Daten zur Optimierung der Website und zur Sicherstellung bzw. zur Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme.

In diesen Zwecken liegt auch unser berechtigtes Interesse an der Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Im Falle der Erfassung der Daten zur Bereitstellung der Website ist dies der Fall, wenn die jeweilige Sitzung beendet ist.

Im Falle der Speicherung der Daten in Logfiles ist dies nach spätestens sechs Wochen der Fall. Eine darüberhinausgehende Speicherung ist möglich. In diesem Fall werden die IP-Adressen der Nutzer gelöscht oder verfremdet, sodass eine Zuordnung des aufrufenden Clients nicht mehr möglich ist.

Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Die Erfassung der Daten zur Bereitstellung der Website und die Speicherung der Daten in Logfiles ist für den Betrieb der Internetseite zwingend erforderlich. Es besteht folglich seitens des Nutzers keine Widerspruchsmöglichkeit.

C. Kontaktaufnahme per E-Mail oder Kontaktformular

Auf unserer Internetseite ist ein Kontaktassistent eingebunden, der für die elektronische Kontaktaufnahme genutzt werden kann. Alternativ ist eine Kontaktaufnahme über die bereitgestellte E-Mail-Adresse möglich.

Nehmen Sie über das Kontaktformular Kontakt mit uns auf, so werden in jedem Fall Ihr Name, Vorname und Ihre E-Mail Adresse an uns übermittelt. Zudem erfolgt eine Speicherung der IP-Adresse des Nutzers und des Datums und der Uhrzeit.

Für die Verarbeitung der Daten wird im Rahmen des Absendevorgangs Ihre Einwilligung eingeholt und auf diese Datenschutzerklärung verwiesen.

Bei einer Kontaktaufnahme per E-Mail wird Ihre E-Mail Adresse und Ihre Nachricht an uns übermittelt und von uns gespeichert.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist bei Vorliegen einer Einwilligung des Nutzers Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten, die im Zuge einer Übersendung einer E-Mail übermittelt werden, ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Zielt ein E-Mail-Kontakt auf den Abschluss eines Vertrages ab, so ist zusätzliche Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten aus der Eingabemaske des Kontaktformulars dient uns allein zur Bearbeitung der Kontaktaufnahme. Im Falle einer Kontaktaufnahme per E-Mail liegt hieran auch das erforderliche berechtigte Interesse an der Verarbeitung der Daten.

Die sonstigen während des Absendevorgangs verarbeiteten personenbezogenen Daten dienen dazu, einen Missbrauch des Kontaktformulars zu verhindern und die Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme sicherzustellen.

Dauer der Speicherung

Die Daten werden nach Ablauf der handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungspflichten gelöscht.

Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Der Nutzer hat jederzeit die Möglichkeit, seine Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu widerrufen. Nimmt der Nutzer per E-Mail Kontakt mit uns auf, so kann er der Speicherung seiner personenbezogenen Daten jederzeit widersprechen. In einem solchen Fall kann die Konversation nicht fortgeführt werden. Der Widerruf kann durch Übersenden einer E-Mail oder durch telefonische oder postalische Kontaktaufnahme mit uns erfolgen.

Alle personenbezogenen Daten, die im Zuge der Kontaktaufnahme gespeichert wurden, werden in diesem Fall gelöscht.

D. Datenerhebung und –speicherung im Rahmen von Vertragsverhältnissen

Stellen Sie eine Anfrage an uns oder bitten Sie um Unterbreitung eines Angebotes zum Abschluss eines Vertrages über eine von uns angebotene Leistung, speichern wir ihre Daten als Auftraggeber zum Zweck der Vertragserfüllung und Abrechnung. Die hierbei gespeicherten Daten sind identisch mit den uns von Ihnen bekannt gemachten Daten. Weitere Daten anderer Stellen erheben wir nicht.

Im Falle der Planung und Durchführung einer Veranstaltung kann es notwendig werden, die Namen, bestehend aus Vor- und Zunamen sowie das Alter der jeweiligen Teilnehmer zu erfassen. Dies dient der Sicherheit und Durchführung der Veranstaltung. Auch hier erheben wir nur die uns von den jeweiligen Teilnehmern bekannt gemachten Daten und erfassen keine weiteren Daten über die Teilnehmer von dritter Stelle.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO als Rechtsgrundlage.

Erfolgt eine Verarbeitung von Teilnehmerdaten so dient dies der Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens. Überwiegen hierbei die Interessen,

Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen unser erstgenanntes Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

Zweck der Datenverarbeitung

Die von uns erhobenen Auftrags- und Teilnehmerdaten werden ausschließlich zur Planung, Kalkulation, Durchführung und Evaluation einer Veranstaltung erhoben.

Dauer der Speicherung

Die erhobenen Daten der Teilnehmer werden nach Beendigung der Veranstaltung gelöscht. Die Daten der Auftraggeber speichern wir gemäß den steuer- und handelsrechtlichen Vorschriften.

Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Sie können die Speicherung ihrer Daten jederzeit widersprechen. Der Widerspruch kann durch Übersenden einer E-Mail oder durch telefonische oder postalische Kontaktaufnahme mit uns erfolgen.

Im Falle des Widerspruchs ist eine Durchführung des Vertrages von unserer Seite aus nicht gewährleistet.

E. Weitergabe der Daten an Dritte

Im Rahmen der Ausführung unserer Leistungen kann es notwendig werden, die Daten von Teilnehmer an Dritte weiterzugeben. Dritte im Sinne dieser Vorschrift sind ausschließlich unserer Partner wie z.B. Betreiber von Freizeiteinrichtungen, die die erhobenen Daten aus haftungsrechtlichen Gründen benötigen.

Die Übermittlung der Daten beschränkt sich hierbei auf das erforderliche Minimum.

Hinsichtlich Ihrer Rechte gelten die in diesem und den nachfolgenden Abschnitten aufgeführten Bestimmungen entsprechend.

I. Rechte der betroffenen Person

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener i.S.d. DS-GVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber uns („dem Verantwortlichen“) zu:

1) Auskunftsrecht

Sie können von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von uns verarbeitet werden.

Liegt eine solche Verarbeitung vor, können Sie von dem Verantwortlichen über folgende Informationen Auskunft verlangen:

- a. die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden;

- b. die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden;
- c. die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offen gelegt wurden oder noch offen gelegt werden;
- d. die geplante Dauer der Speicherung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer;
- e. das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- f. das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- g. alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden;
- h. das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DS-GVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

Ihnen steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können Sie verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DS-GVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

2) Recht auf Berichtigung

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

3) Recht auf Löschung

3.1) Sie können von dem Verantwortlichen verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- a. Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- b. Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- c. Sie legen gem. Art. 21 Abs. 1 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung

vor, oder die Sie legen gem. Art. 21 Abs. 2 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.

- d. Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- e. Die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- f. Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DS-GVO erhoben.

3.2) Hat der Verantwortliche die Sie betreffenden personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er gem. Art. 17 Abs. 1 DS-GVO zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass Sie als betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt hat.

3.3) Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

- a. zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- b. zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
- c. aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h und i sowie Art. 9 Abs. 3 DS-GVO;
- d. für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Abs. 1 DS-GVO, soweit das in Abs. 1 genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder
- e. zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

4) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den folgenden Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

- a. wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- b. die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;

- c. der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
- d. wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DS-GVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von dem Verantwortlichen unterrichtet bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

5) Recht auf Unterrichtung

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offen gelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Ihnen steht gegenüber dem Verantwortlichen das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

6) Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben Sie das Recht diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

- a. die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO beruht und
- b. die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

In Ausübung dieses Rechts haben Sie ferner das Recht zu erwirken, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

Das Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

7) Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Nach einem Widerspruch verarbeitet der Verantwortliche die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Sie haben die Möglichkeit, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft – ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG – Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

8) Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

9) Automatisierte Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Dies gilt nicht, wenn die Entscheidung

- a. für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und dem Verantwortlichen erforderlich ist,
- b. aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen der Verantwortliche unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten oder
- c. mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

Allerdings dürfen diese Entscheidungen nicht auf besonderen Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DS-GVO beruhen, sofern nicht Art. 9 Abs. 2 lit. a oder g gilt und angemessene Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen getroffen wurden.

Hinsichtlich der in a. und c. genannten Fälle trifft der Verantwortliche angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie Ihre berechtigten Interessen zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens des Verantwortlichen, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört.

10) Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DS-GVO.